

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

48. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Geburtstagsmarsch W. Taubert
2. Vorspiel zur Oper „Romeo und Julia“ Ch. Gounod
3. Arie aus der Oper „Titus“ W. A. Mozart
Oboe-Solo: Herr K. Schwartz.
Klarinette-Solo: Herr R. Seidel.
4. Rosen aus dem Süden, Walzer Joh. Strauss
5. Fest-Ouverture E. Lassen
6. Ballettmusik aus der Oper „Die Camisarden“ A. Langert
Violine-Solo: Herr Konzertmeister
A. Schiering.
Violoncello-Solo: Herr M. Schildbach.
7. Carmen-Suite Nr. 1 G. Bizet

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abend-Konzert.

49. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Semper fidelis, Marsch P. Sousa
2. Ouverture zur Oper „Johann von Paris“ A. Boieldieu
3. Fantasie aus „Ein Sommer-nachtstraum“ F. Mendelssohn
4. Das Herz am Rhein, Lied H. Hill
5. Souviens-toi, Walzer E. Waldeufel
6. Ouverture zur Operette „Der Bettelstudent“ C. Millöcker
7. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle und Faschings-Veranstaltungen der Kurverwaltung im Jahre 1913

finden an folgenden Tagen statt.

Samstag, den 1. Februar: IV. Maskenball.

Dienstag, den 4. Februar: Masken-Réunion.

Städtische Kurverwaltung.

Radium - Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 . . . nachm. zweite .

An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement 25 .

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser beauftragte mit seiner Vertretung bei der am nächsten Sonntag stattfindenden Taufe des jüngst geborenen Prinzen von Rumänien den Prinzen Oskar. Der Prinz wird begleitet von dem Generaladjutanten von Plessen, dem Flügeladjutanten Oberst von Friedeburg, dem Flügeladjutanten Grafen von Soden und dem persönlichen Adjutanten, Oberleutnant von Bock und Polach.

Das über das Befinden des Prinzen Adalbert ausgegebene Bulletin lautet: Der Prinz schlief mit kurzen Unterbrechungen gut. Die Temperatur beträgt 36,1, der Puls 63. Die Lungenscheinungen sind weiter zurückgegangen. Weitere Bulletins werden nicht mehr ausgegeben.

Kaiser Franz Josef wird den Ministerpräsidenten Lukacs und seine gesetzlichen Nachkommen in den Grafenstand erheben.

weiss du: man feiert Norwegens Nationalfest. Und Norwegens König feiert mit. Fanfaren schmetterten, meldeten seine Ankunft. — Und Christianias Fabrikarbeiter feiert mit. — Und König und Arbeiter, das ewig gutgelaunte Ladenfräulein von Karl-Johan und die Königin, der rotbäckige, blonde, dralle Volksschüler und Prinz Olav, alle Schichten der Stadt, alle Provinzen des Königreichs, alle Nationen der Welt sind das harrende Auge, sind ein einziges Auge, wenn oben vom Skihügel herab wie ein seltsamer Märchenvogel der schwarze Riss eines Menschen, skibeflügelt, durch die blaue Luft, frei im Raum schwebend, abenteuerlich von der weissen Schneehöhe im Gigantensprung sich in die schneeige Tiefe hinabschleudert. Starres Schweigen! — Und dann Jöhlen, Jubeln! Der nächste! Und wieder einer! Fünf- und zwanzig Meter! Dreissig Meter! Zwanzig! Vierzig! —

Leidenschaftlich entfesselt ruft sich die schwarze Menge die Sprunglänge der Preisspringer zu! — Und ein Sprung nach dem andern, zehntausend Hände klatschen wie rasend! Und weiter ein Sprung: Da fliegt einer! Auseinandergerissene Arme! Zurückgeworfener Kopf! Vorwärts geschwungene Beine! Jeder Sprung eine neue Schönheit, ein Rhythmus, ein Flug, stumm steil, stolz, von der Höhe in die Tiefe!

Gesang!

Die schwarze Menge singt ihn heute! Und morgen, wenn der grosse Tag ausgesprungen ist, wirst du ihn wieder für dich allein singen, den stummen Gesang, in den weiten Schneefeldern, über sie hinschwebend, aus der Tiefe zur Höhe, von der Höhe in die Tiefe, schwebend, schwebend auf Ski-Flügeln, ja Flügeln!

Als Probe aus der vortrefflichen Zeitschrift „Deutschland“ wiedergegeben, die wir allen Lesern aufs beste empfehlen können. Das neue Heft bringt auch wieder eine grosse Anzahl interessanter Aufsätze über den Wintersport.

Der Gesundheitszustand des Kaisers Franz Joseph ist sehr gut. Nur die Rücksicht auf den durch die Feierlichkeit bedingten häufigen Temperaturwechsel veranlasst den Monarchen, dem Leichenbegängnis des Erzherzogs Rainer nicht persönlich beizuwohnen.

Der Ehrengeneral-Landschaftsrepräsentant für Niederschlesien, Wirklicher Geheimer Rat und Kammerherr Graf von der Recke-Volmerstein, ist im Alter von 84 Jahren gestorben.

Weingartner hat sich in Neu York mit der Sängerin Lucile Marcel vermählt.

Heer und Flotte.

— Wechsel im Kommando der Hochseeflotte. Der Chef der Hochseeflotte v. Holtzendorff wurde von seiner Stellung entbunden. An seiner Stelle wird der Chef des zweiten Geschwaders, Vizeadmiral v. Ingenohl, mit der Führung der Hochseeflotte beauftragt. Vizeadmiral

v. Krosigk wird zum Direktor des Allgemeinen Marine-departements des Reichsmarineamts und gleichzeitig zum stellvertretenden Bevollmächtigten im Bundesrat ernannt. Konteradmiral Scheer, der bisherige Direktor des Allgemeinen Marine-departements des Reichsmarineamts, wurde mit der Führung des zweiten Geschwaders beauftragt.

Luftschiffahrt.

— Die National-Flugspende. In einer Sitzung des Verwaltungsausschusses der National-Flugspende wurden allgemeine Grundzüge für die Verwendung der Flugspende festgelegt. Als wichtigste Aufgabe wird die Ausbildung von Fliegern angesehen, die den Fabriken überlassen werden müsse. Das für Zuwendungen aus der Flugspende entscheidende Moment ist der Nachweis einer gewissen Leistung des Piloten. Die Zuwendung des für die Ausbildung

Kunst und Literatur.

— Der „Rosenkavalier“ in London. Im Covent Garden-Theater wurde der „Rosenkavalier“ von Richard Strauss unter Beechams Oberleitung zum ersten Male in England gespielt. Das von der Londoner Gesellschaft bis zum letzten Platze gefüllte Haus bereitete dem Werke, welches in deutscher Sprache gesungen wurde, und den ausgezeichneten Künstlern eine sehr herzliche Aufnahme.

— London soll ein ständiges Repertoire-Theater erhalten; die englischen Schauspieler Keble Howard und Dick Adams haben in der 250 000 Einwohner zählenden Londoner Vorstadt Croydon zu diesem Zweck das dortige Grand Theatre gepachtet, wo sie ihre erste Saison mit einem guten Ensemble am 14. April eröffnen wollen. Pinero und andere bekannte englische Dramatiker sagten bereits ihre Unterstützung zu, auch finanziell soll das Unternehmen gut fundiert sein. Repertoire-Bühnen gibt es in England seit verhältnismäßig kurzer Zeit erst in Manchester und Glasgow, wo sich das deutsche System wider Erwarten glänzend bewährt hat.

— Ein Vandal in Moskau. In der Tretjakow-Galerie in Moskau wurde ein berühmtes Gemälde Rjepyns, das die Ermordung seines Sohnes durch Iwan den Grausamen darstellt, von einem anscheinend wahn-sinnigen Manne beschädigt. Nach einer späteren Meldung ist der Täter der 29 jährige geisteskranken Sohn des Heiligenmalers Balaschow.

— Kleine Nachrichten. Der Landschaftler Eduard Peithner v. Lichtenfels, früher Professor an der Akademie der bildenden Künste in Wien, ist dieser Tage im Alter von 80 Jahren in Berlin gestorben. — Dr. Georg Göhler, der Leiter der Konzerte des Riedel-Vereins und der Musikalischen Gesellschaft, wird, den „L. N. N.“ zufolge, voraussichtlich im Herbst dieses Jahres Leipzig verlassen, um einem Ruf als musikalischer Oberleiter der Neuen Oper in Hamburg zu folgen. — In der Grossen

Oper zu Paris wurde „Les sortilège“, eine neue Oper in drei Akten mit sechs Bildern von André Gailhard, etwas lau aufgenommen, obschon das Textbuch von Magre poetisch und die Musik Gailhards sehr sangbar ist.

— Arzt und Heldenchor. Aus Dresden wird dem „B. T.“ geschrieben: Bei einem Liedervortrag in einer festlichen Veranstaltung erregte der praktische Arzt Dr. med. Max Brade in Deuben bei Dresden durch die Kraft und den Umfang seiner Stimme unter anwesenden Künstlern grosses Erstaunen. Der junge Arzt entschloss sich, seinen Heldenchor bei dem Dresdener Gesangsmeister Anthes ausbilden zu lassen und sich dann der Bühne zuzuwenden.

— „Parsifal“ im Reichstag. Die Petition, betreffend Verlängerung des „Parsifal“-Schutzes, die dem Reichstage zugegangen ist und die unter anderen auch die Unterschrift des Kronprinzen trägt, wird im Reichstage voraussichtlich am 7. Februar zur Besprechung gelangen. Die Regierung wird dabei durch ihren Beauftragten eine Erklärung abgeben lassen.

— Das Plakat der Jubiläums-Kunstaussstellung. Um ein Plakat für die diesjährige Jubiläums-Kunstaussstellung zu erlangen, hatte die Leitung der Grossen Berliner Kunstaussstellung einen allgemeinen Wettbewerb unter den deutschen Künstlern ausgeschrieben, zu dem 356 Entwürfe eingingen. Jetzt hat das Preisgericht unter Vorsitz von Professor Friedrich Kallmorgen die Entscheidung gefällt, und zwar in allen drei Fällen einstimmig. Den ersten Preis, die Ausführung und 1500 M. erhält Hans Friedrich in Leipzig. Sein Entwurf zeigt auf blauem Grunde Pallas Athene in ganzer Gestalt, mit wirksamer Anordnung der Schrift. Der zweite Preis in Höhe von 1000 M. wurde dem Hamburger Maler C. Helmut Behrens für eine prachtvolle kapitolinische Wölfin zugesprochen. Den dritten Preis von 500 M. erkannte man dem grosszügig stilisierten Adler von Josef Sobainsky in Breslau zu. Also lauter neue Leute!

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 1. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

8 1/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

IV. Maskenball

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.
Drei Ballorchester.

Saal-Öffnung 7 1/2 Uhr.



Anzug: Masken-Kostüm oder Ball-toilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen.



Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen): 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 2. Februar.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

7 Uhr im grossen Saale:

Hauptprobe

zu dem

II. Konzerte des Cäcilien-Vereins am Montag.

Montag, den 3. Februar.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

7 Uhr im grossen Saale:

II. Konzert des Cäcilien-Vereins Die Schöpfung.

Oratorium von Joseph Haydn.

Dirigent: Herr G. F. Kogel.

Solisten:

Sopran: Frau T. Cahnbley-Hinken, Würzburg.

Tenor: Herr Paul Schmedes, Kammer Sänger, Berlin.

Bass: Herr A. Stephani, Hofopernsänger, Darmstadt.

Cembalo: Herr Adolf Knotte, Frankfurt a. M.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Dienstag, den 4. Februar.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

9 Uhr in sämtlichen Sälen:



Masken-Réunion.

Karnevalistische Dekoration.

1. Zulasskarten zu dieser Réunion werden nur nach vorherigem schriftlichem Gesuch, über welches eine Kommission, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben, entscheidet, veranlagt. In jedem Falle erfolgt Benachrichtigung.

2. Die Gesuche sind bis spätestens Montag, den 3. Februar, vormittags 9 Uhr, an die Kurverwaltung zu richten.

3. Anmeldeformulare liegen im Kurhause auf.

4. Die Karten können gegen Zahlung von

Mk. 6.— für die Herrenkarte,

Mk. 3.— für die Damenkarte

gegen Legitimation ab Dienstag, den 4. Februar, mittags 1 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale abgeholt werden.

5. Sämtliche Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar.

6. Anzug: Damen Maskenkostüm oder Ball-toilette;

Herren Maskenanzug oder Frack.

7. Demaskierung 1 Uhr nachts.

Mittwoch, den 5. Februar.

11 Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 6. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Abend-Konzert leitet der Städtische Musikdirektor Herr Carl Schuricht.

Freitag, den 7. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Volkstümliches Vokal- und Instrumental-Konzert. Internationaler Volkslieder-Abend.

Mitwirkende:

Fraulein Meta Reidel, Konzertsängerin aus Amsterdam (Alt).

Fraulein Emma Wernicke, Frankfurt a. M. (Klavier).

Wiesbadener Doppel-Quartett.

Dirigent:

Herr Musikdirektor Otto Wernicke.

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Leitung:

Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor.

Eintrittspreis für alle Plätze: Mk. 1. Für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 27. Jan.	Dienstag, 28. Jan.	Mittwoch, 29. Jan.	Donnerst, 30. Jan.	Freitag, 31. Jan.	Samstag, 1. Febr.	Sonntag, 2. Febr.
7 Uhr:	Königl. Theater	—	—	—	—	Ab. B. Helden.	Ab. C. Der Graf von Luxemburg.	3 Uhr: Hänsel und Gretel. 7 Uhr: Ab. D. Robert und Bertram.
7 Uhr:	Residenz-Theater	—	—	—	—	Gemütsmenschen.	Neuheit: Sündenböcke.	1 1/4 Uhr Nachm. Der Retter in der Not. 7 Uhr Abends Sündenböcke.
8 Uhr:	Operetten-Theater	—	—	—	—	—	—	—
8 1/4 Uhr:	Volks-Theater	—	—	—	—	Berlin wie es weint und lacht.	Geschlossen.	—

Institut für physikalische Therapie u. Radiumbehandlung

Radium-Emanatorium für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin; errichtet von der Radiengesellschaft Charlottenburg; tägliche Kontrolle des Radiumgehaltes durch genaue physikalische Messungen. Radium-Injektionskuren, Radiumtrinkkuren, Radiumcompressen. Elektrotherapie in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- u. Wechselstrombäder. Heissluftbäder, manuelle und Vibrationsmassagen, Diathermie (Hitzedurchstrahlung), elektromagn. Durchstrahlung. (Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38! (Lift)
Fernruf: 4600 und 6600

Prospekte auf Wunsch.

10673

Dr. med. Lippert
Spezialarzt für Nerven- und Stoffwechselkrankheiten

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden**Restaurant allerersten Ranges.**

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Modellen, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung

10608

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Rutho, Hollelertstr. 11, Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

**Fechtsport-Verein Wiesbaden**

Gegründet 1899.

Pflege der modernen Waffen.

Fechtboden: Turnhalle der höheren Mädchenschule am Schlossplatz.
Eingang: Mühlgasse 2.

Fechtsstunden: Dienstag und Donnerstag, abends von 8—10 Uhr.

Vereinslokal: Hotel „Europäischer Hof“ Langgasse 32—34.

Fechtlehrer: Herr Luigi Galbiati.

Gäste, sowohl Amateurfechter wie Interessenten, sind willkommen.

Schloss-Hotel Riviera**Pension**

in CASTAGNOLA bei Lugano (Luganersee)

Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalt - 330 m über Meer.
Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.

Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei, sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winteraufenthalt ärztlich empfohlen. **Grosser Garten mit tropischer Vegetation.** Moderner Komfort und renommierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. **Temperatur 3° wärmer als Lugano-Paradiso, 1° wärmer als Locarno.** Pensionspreise von 7 bis 12 Fres. pro Tag, je nach Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern:

P. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Diohmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc.

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennenbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges. Besichtigung gerne gestattet. Hochachtungsvoll
Parkstrasse 101. Tel. 336. Der Besitzer: **Carl Wagner.**

Erstklassiges internationales Töchter-Institut „Almonte“

73 Walkmühlstrasse 73.

Wissenschaftliches und Haushaltungs-Pensionat gesellschaftl. Ausbildung — Akad. Mal- u. Zeichenschule geleitet durch akad. Maler. Warm empfohlen von Eltern. Umgangssprachen franz. und engl. auch italien. **4 Nationallehr.** im Hause. Sorgf. Pflege und Erziehung. Grosses Haus. (Zentralheiz. elektr. Licht). — Herrliche Waldlage. Prospekte, Ia. Referenzen und Ansichten durch die Vorsteherin:
10646 Frau **Hetty Kindsoher.**

Pension Villa Medici

Frankfurterstr. 9 (Ecke Rhein-
strasse) Telefon 3101

Nahe bei Kurhaus und Theater

Zentralheizung — Elektr.

Licht — Bäder

Behagliche Zimmer

Diätetische Küche n. d. v.

Aerztliche Verein heraus-

gegebenen Vorschriften

Empfohlen durch d. Deutschen

Offizier-Verein.

Inh.: **M. Chorus** und

G. Stuckenholz. 10741

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:

Freitag, abends 5.15 Uhr.

Sabbath, morgens 9.00

„ nachmittags 3.00

„ abends 6.10

Gottesdienst im Gemeindefaal:

Wochentags, morgens 7.30 Uhr.

„ nachmittags 5.15

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet:

Sonntags von 11 bis 12 Uhr.

Mittwoch abends von 8 1/2 bis 10 1/2

Uhr Lesabend u. Bücherausgabe.

Talmud-Thora-Verein

Nerostrasse 16.

Sabbath-Eingang 5.05, Morgen

8.30, Mussaf 9.15, Vortrag nach

Mussaf, Mincha und Schiur 3.30, Aus-

gang 6.10 Uhr.

Wochentags morgens 7.15, Mincha

u. Schiur 5.15, Maarif 6.15 Uhr.

Schiur für junge Leute: Samstag

2.30 u. 6.30, Sonntag 4.15 Uhr.

Neues vom Tage.

— Eine bayerische Prinzessin als Skifahrerin. Prinzessin Maria del Pilar von Bayern übt sich am Wendelstein im Skifahren. Die Prinzessin, die Beauty des Münchener Hofes und die Tochter des kunstsinnigen Arztes Prinz Ludwig Ferdinand, ist die erste bayerische Prinzessin, die zum Skifahren übergegangen ist. Sie hat in München schon öfter öffentliche Vorträge über ihre Reisen nach Spanien gehalten und auch ein Buch darüber herausgegeben.

— Eine 100 000-Mark-Stiftung. Kommerzienrat Hüttenmüller von der badischen Anilinfabrik Mannheim stiftete 100 000 Mark für die Angestellten der Fabrik. Von dieser Summe sind 70 000 Mark für Errichtung eines Erholungsheims für Frauen und Kinder der Arbeiterschaft, 30 000 Mark dem Beamtenpensionsfonds überwiesen.

— Grosser Golddiebstahl. Auf dem deutschen Dampfer „Cap Blanco“, der in Vigo eingelaufen ist, wurde eine Kiste mit hunderttausend Mark in Gold gestohlen. Alle Nachforschungen der Lokalpolizei blieben erfolglos.

— Schneeschuhe für Landbriefträger. Dem Beispiel der Forstbehörde folgend, hat die Reichspostverwaltung den Landbriefträgern in den Gebirgsgegenden Schneeschuhe überwiesen, damit sie ihren Dienst im Winter leichter erfüllen können. Die ersten Versuche haben im Vogtlande stattgefunden.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 30. Januar 1913.Mitgeteilt von **Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.**

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der **Frankfurter Börse** an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die **Londoner Notierungen** sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank	255.—	254 3/4
Disconto Commandit	189.—	190 1/4
Dresdner Bank	156 1/4	156 3/4
Phönix Bergw.	260 1/2	264.—
Bochumer Gußstahlw.	216.—	216 1/2
Deutsch-Luxemb. Bergw.	165 1/2	166.—
Gelsenkirch. Bergw.	197.—	198.—
Harpener Bergb.	194 3/4	196.—
Pakelfahrt	154 3/4	155.—
Nordd. Lloyd	119 1/2	119 1/2

Londoner Börse.	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Achison Common	107 7/8	106 1/4
Canada Pacific	248.—	246 3/4
Erie Common	31 7/8	31 3/4
Missouri Common	27 7/8	27 3/4
Reading Common	85.—	84.—
Rock Island Common	23 1/2	23 3/8
Southern Pacific	111 1/2	112.—
Southern Railway Common	27 7/8	27 3/8
Union Pacific Common	165 7/8	163 1/2
Steel Common	65 7/8	65 1/2
Amalgamated Copper	76 1/8	74 1/4
Anaconda Copper	7 3/4	7 1/2
Rio Tinto	72 5/8	72 5/8
Goldfields Cons.	3 7/8	3 3/4
Eastland Prop.	2 1/2	2 1/2
Chartered	1 3/8	1 3/8
Debeers	21 1/2	20 15/16
Premier Diamond	11 7/8	11 7/8

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 29. Januar 1913.

Ahlgrim, Hr. Kfm., Hamburg
Aicklin, Hr. Kfm., Köln
Andreas, Hr. Kfm., Offenbach
Baronin Ardenne, Alsbach
Arnold, Hr. Geheimrat, Magdeburg
Ansbauer, Hr. Dr., Mailand

Bach, 2 Frl., Leipzig
Bauer, Hr. Kfm., Frankfurt
Becker, Hr. Kfm., Berlin
Becker, Hr., Berlin
v. Berlin, Frl., Neuenkirchen i. Mecklbg.
v. Bernand, Hr., Antwerpen
Bramson, Hr. Kfm., London
Brando, Hr., Holland
Brandt, Hr. Amtsrat, Paseritz
Breiter, Hr. Kfm., Krefeld
Brückmann, Hr. Fabrikant m. Fr., Sundwig
Brokhaus, Hr., Mainz
Butt, Hr., Brügge i. W.

Chermiski, Frl., Mannheim
Copprian, Hr. Kfm., Düsseldorf
Cosman, Frl. Rent., Haag

Dalder, Hr. Kfm., Krefeld
Douglas, Hr. Geh. Regierungsrat, Berlin
Dreyfuss, Hr. Kfm., Landau
Dümpel, Hr. Justizrat Dr., Barmen

Echanzier, Hr. m. Fr., Haag
Eeden, Hr., Momdrik
Eichenberg, Hr. Kfm., Mannheim
Eltner, Hr. Kfm., Stuttgart
Enders, Hr., Markneukirchen
Erkman, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel
Estner, Hr. Kfm., Frankfurt

Fichtelberger, Hr. Kfm., Nürnberg
Fischbach, Fr., Elberfeld
Fischer, Hr. Kfm., Stuttgart
Flörchinger, Hr. Kfm., Pirmasens
Forstner, Hr. Kfm., Godronstein
Fränkel, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Frank, Fr., Warshaw
Fround, Hr. Direktor, Berlin
Friedländer, Hr. Dr. med., Berlin
Fuchs, Hr. Kfm., Berlin

Gerstner, Hr., Schönfeld
Gössling, Fr., Bielefeld
Graf, Fr., Gombach
Greis, Hr.
Grillo, Fr. Kommerzienrat, Düsseldorf
Grillo, Frl., Düsseldorf
Groos, Hr. Bürgermeister, Offenbach
Gutenberg, Hr., Hamburg

Haas, Hr. Kfm., Leipzig
Hassel, Fr. Apotheker, Duisburg
Hauffe, Hr. Kfm., Leipzig
Hecker, Hr. Oberamtmann, Marienburg
Heimbach, Hr. Kfm., Leipzig
Heinzeimer, Hr. Kfm., Berlin
Hengsberger, Hr. Stadtrat, Frankfurt
Henney, Hr., Hachenburg
Henrich, Hr. Ing., Elberfeld
Heraeus, Hr. Landgerichtsrat, Cleve
Hertzsch, Hr. Obermedizinalrat Dr., Leipzig

Heymann, Hr., Düsseldorf
Högel, Hr. Kfm., Witten-Köln
Hofmann, Hr., Kreuznach
Hofmann, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Holl, Hr., Strassburg
Hollenkamp, Hr., Amsterdam
Frhr. v. Horst, Halle
Horstmann, Hr. Gutsbes., Wollenthal
Hotz, Hr. Kfm., Pforzheim

Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Reichshof
Prinz Nikolaus
Palast-Hotel
Nassauer Hof

Schwarzer Bock
Grüner Wald
Grüner Wald
Häfnergasse 14
Villa Olanda
Nassauer Hof
Grüner Wald
Quisisana
Palast-Hotel
Nonnenhof
Hotel Royal
Zur Sonne
Wilhelma

Christl. Hospiz II
Reichshof
Alteesaal

Reichshof
Vier Jahreszeiten
Wiesbadener Hof
Privathaus Oetting

Vier Jahreszeiten
Hotel Krug
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Central-Hotel

Grüner Wald
Evang. Hospiz
Hotel Vogel
Einhorn
Central-Hotel
Alteesaal
Kronprinz
Palast-Hotel
Hohenzollern
Grüner Wald

Michelsberg 3
Pension Wenker-Paxmann
Augenheilstalt
Michelsberg 3
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Hotel Berg
Kronprinz

Grüner Wald
Weisses Ross
Grüner Wald
Palast-Hotel
Kaiserbad
Grüner Wald
Hotel Berg
Hotel Royal
Hotel Krug
Nonnenhof

Hotel Adler Badhaus
Central-Hotel
Reichshof
Häfnergasse 14
Reichshof
Metropole u. Monopol
Rose
Grüner Wald
Weisses Ross
Grüner Wald

Ihle, Hr., Weisenau
Jacobs, Hr. Kfm., London
Jervis-White, Fr., Wexford
John, Hr., Neu York
Jung, Hr., Dorndorf

Kaphahn, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Katz, Hr. Kfm. m. Fr., Bielefeld
Kayseler, Hr. m. Fr., Herne i. W.
Keller, Hr. Kfm., Wien
Kieser, Frl., Hamburg
Kircher, Hr. Ing., München
Kissel, Hr. Bauunternehmer, Solingen
Klopp, Frl., Kassel
Kloft, Fr., Bielefeld
Knapmann, Hr. Kfm., Annen i. W.
Knerr, Hr. Kfm., München
Knerr, Hr. Kfm., Mannheim
Koenigs, Hr., London
Koppehele, Hr. Kfm., Luckenwalde
Kowalewski, Hr. Kfm., Köln
Krupp, Hr. Ing., Braunschweig
Kühne, Fr., Littenweiler b. Freiburg

Freifrau v. Lade, Geisenheim
Laederich, Hr., Strassburg
Läkmaker, Hr. Kfm., Rathenow
Lang, Hr. Kfm., Stuttgart
Lemp, Hr. Kfm., Remscheid
Levinger, Hr., Frankfurt
Lieberg, Hr. m. Fr., Kassel
v. Lindeiner gen. v. Wildau, Hr. Major, Naumburg a. S.
Loycke, Hr. Oberleut., Lübeck
Ludorff, Hr. Kfm. m. Fr., Bochum
v. d. Loh, Frl., Grambow
Lütkecke, Fr., Elleringhausen
Lureh, Hr. Kfm., Mannheim

Madsack, Hr. Verleger, Hannover
Markowitz, Hr. Kfm., Berlin
Marten, Hr. Kfm., Mannheim
Mathes, Hr. Kfm., Berlin
Mauer, Frl., Mainz
Mayer, Hr., Strassburg
Mayer, Hr. Kfm., Köln
Mayer, Hr., Hongkong
Meer, Hr. Fabrikant m. Fr., M.-Gladbach
de Meester, Hr. m. Fr., Haag
Mennig, Hr., Mailand
Mertens, Hr. Dr. m. Fr., Freiburg i. B.
Mertsch, Hr. Kfm., Chemnitz
Müller, Hr. Gutsbes., Miradan
Müller, Hr. Ing., Trier
Münzesheimer, Hr. Kfm., Strassburg

Natermann, Hr. Kommerzienrat, Han.-Münden
Niebuhr, Fr., Hamburg
Niebuhr, Frl., Hamburg
Nordheimer, Hr. Kfm., Marburg

Oakes, Frl. Rent., Irland
v. Oidtmann, Hans Christoph, Darmstadt
Olde, Frl., Seekamp b. Friedrichsort (Schl.-Holst.)
Oppenheim, Hr. Kfm., Schlüchtern
Orloff, Hr. Fabrikbes. Dr. m. Fr., Ilmenau

v. Passow, Fr., Grambow
Paul, Hr. Kfm., Diez
Paynter, Hr., Silvermead
Pflüger, Hr. Kfm., Hanau
Pfefferkorn, Hr. Kfm., Oberstein
Pollmann, Hr., Hamborn
Puhlmann, Hr. Kfm., Berlin

Rauhenheimer, Hr., Würzburg
Reuter, Hr. Kfm., Hanau

Augenheilstalt
Grüner Wald
Pagenstechers Augenklinik
Reichshof
Augenheilstalt

Grüner Wald
Palast-Hotel
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Wilhelma
Union
Haus Oranienburg
Augenheilstalt
Hansa-Hotel
Hotel Royal
Nonnenhof
Rose
Grüner Wald
Hotel Weiss
Wiesbadener Hof
Privathaus Oetting

Fürstenhof
Metropole u. Monopol
Hotel Krug
Wiesbadener Hof
Reichshof
Metropole u. Monopol
Palast-Hotel
Markstrasse 6 I
Prinz Nikolaus
Palast-Hotel
Kaiserbad
Moritzstrasse 35
Wiesbadener Hof

Palast-Hotel
Grüner Wald
Nonnenhof
Einhorn
Christl. Hospiz II
Hotel Krug
Wiesbadener Hof
Viktoria-Hotel

Pension Viktoria Luise
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Weisses Ross
Hotel Vogel
Grüner Wald

Wiesbadener Hof
Pension Wenker-Paxmann
Pension Wenker-Paxmann
Grüner Wald

Villa Hertha
Privatklinik Dr. Guradze
Pension Ossent.
Burghof
Weisses Ross

Kaiserbad
Zur guten Quelle
Pagenstechers Augenklinik
Grüner Wald
Grüner Wald
Goldener Brunnen
Reichshof
Häfnergasse 14
Grüner Wald

Rieble, Hr. Kfm., Stuttgart
Röder, Hr. Kfm., Offenbach
Roodenburg, Hr. Rent., Dordrecht
Rotschild, Hr. Kfm., Cannstatt
Roulin, Frl., Hamburg
Rüther, Fr., Köln

Sachs-Hellmann, Hr. m. Fr., Frankfurt
Sassé, Fr., Charlottenburg
Saxl, Hr. Kfm., Köln
Schäfer, Hr. Ing., Kaiserslautern
Schaeuble, Hr. Kfm., Kuppenheim
Schaub, Hr. Kfm., Offenbach
Schleicher, Hr., Rotterdam
Schlieper, Hr. m. Fr., Barmen
Schmerfeld, Frl., Elberfeld
Schmid, Fr., Bremen
Schnabel, Hr. Kfm., Wien
Schnabel, Hr., Charlottenburg
Schneider, Hr. m. Fr., Wesseling b. Köln
Schwab, Hr. Kgl. Oberförster m. Fr., Hirschbach
Schwarz, Hr. m. Fr., Köln
v. Seeger, Hr. Kfm., Frankfurt
Seel, Hr. Kfm., Würzburg
Segnitz, Fr. m. Sohn, Milwaukee
Seidel, Hr. m. Fr., Waldenburg
Seibalm, Hr. Slinger, Charlottenburg
Spiero, Hr. Kfm., Berlin
Spitz, Hr. Kfm., Berlin
Stadelmayer, Hr. Hauptm., Germersheim

Ständer, Hr., Hornburg
Stiefel, Hr. Kfm., Gelsenkirchen
Jonkheer Storm van Gravesande, Utrecht, Haus Dambachtal

Tetzner, Hr. Baumeister, Oelsnitz
Thomas, Hr. Kfm. m. Fr., Bad Bertrich
Tielmann, Hr. Kfm., Köln
Titze, Hr. Kfm., Stuttgart
Turing v. Ferrier, Hr. Major a. D. m. Fr., Stuttgart

Unger, Hr. Kfm., Frankfurt
Varnholt, Fr. Dr., Gütersloh
Vennewitz, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg

Wachsberger, Hr. Kfm., Berlin
Wallerstein, Hr., Hamburg
Wegener, Hr. Kfm., Düsseldorf
Weiss, Hr. Kfm., Erfurt
Weissenfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Recklinghausen
Welge, Hr. Kfm., Lüdenscheid
Wendroth-Isenberg, Fr. u. Frl. m. Jungfer, Adl. Gut Müssen
de Werth, Hr. Freiburg i. B.
Wertheimer, Hr. Kfm., Mannheim
Wilde, Hr. Kfm., Leipzig
Wonz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin

Hotel Krug
Grüner Wald
Alteesaal
Wiesbadener Hof
Pension Wenker-Paxmann
Hospiz z. hl. Geist

Palast-Hotel
Herderstrasse 11
Grüner Wald
Hotel Krug
Zum Landsberg
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Hohenzollern
Evang. Hospiz
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Union
Hotel Berg
Central-Hotel
Nonnenhof
Weisses Ross
Fürstenhof
Hotel Berg
Union
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof

Pension Viktoria Luise
Michelsberg 3
Weisses Ross
Haus Dambachtal

Schwarzer Bock
Einhorn
Hotel Krug
Reichshof
Schwarzer Bock

Einhorn
Pension Wenker-Paxmann
Taunus-Hotel

Einhorn
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Hotel Happel
Hotel Krug
Grüner Wald
Rose
Haus Oranienburg
Schwarzer Bock
Union
Reichshof

Bericht über die Fremdenfrequenz.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 28. Januar	6 064	3 835	9 899
Am 29. Januar	222	71	293
Zusammen	6 286	3 906	10 192

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrs-Büro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 30. Januar 1913.

Mrs. Hockmeyer. — Herr Grossgrundbesitzer Tidemann und Frau mit Bed. — Frl. Weigt. — Mr. u. Mrs. Raleigh. — Herr Leslie Gordon und Frau. — Frau Keding. — Frl. Stecher. — Major und Bezirks-Chef Freiherr von Malchus. — Frl. van Spreekens. — 2 Frl. Wegner. — Herr Liebermann und Frau. — Herr Oppenheim mit Frau und Bed. — Exzellenz Frau Generalin von Brandenstein. — Mr. und Mrs. J. Bell. — Herr Jacoby. — Herr Hauptmann von Beerfelde. — Frau von Moisy. — Herr Hauptmann Voigt. — Herr Leutnant von Klahr. — Herr Rittergutsbesitzer Hintz. — Mr. und Mrs. Wilson. — Miss Wilson. — Herr Dietzel. — Herr Kanitzer. — Frau Mantel. — Fräulein Baker. — Frau Kraefft und Fräulein Tochter. — Miss Shone. — Kaiserl. Deutscher Konsul Mohr und Frau. — Fräulein Nyquist. — Frl. Sorin. — Herr Dalbckmeyer. — Herr Kommerzienrat Scheibler und Frau. — Herr von Appen. — Herr Major a. D. und Rittergutsbesitzer von Plötz und Frau. — Herr Rittergutsbesitzer von Nathusius m. Bed. — Herr Carl Ney m. Frau. — Fräulein Meyer. — Herr Fabrikbesitzer Diek mit Familie, Gouvernante und Bedienung. — Herr Brainin. — Rittergutsbesitzer Freiherr von Bülow u. Frau. — Herr Oberstleutnant a. D. und Rittergutsbesitzer Schmidt von Schwind. — Frau Sluiter mit Familie u. Bed. — Herr Rittergutsbesitzer von Zeppelin. — Herr Konsul Hedmann. — Frau Schröder. — Herr Rittmeister von Buch u. Frau. — Herr Rittergutsbesitzer de la Vigne. — Frau Beisbarth.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Ankunft und Verzeichnis bestempelter Pensionen durch den Vorstand: Frau I. d. Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Frl. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und Frl. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Ärztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften.

10711



Musikhaus

Franz
Schellenberg
Kirchgasse 33

Flügel, Pianos, Phonola - Pianos, Harmoniums,
Blüthner, Schiedmayer, Rönisch etc.

Miet-Pianos.
(Phonolas zu vermieten.)
Musikalien. — Musikinstrumente.
Gegründet 1864. — Telefon 2458. 10447

Café Fritz

Konditorei, Brot- und Feinbäckerei
Kleine Burgstr. 4 — Telefon 4845

2 Minuten vom Kurhaus
empfiehlt sich in der
Lieferung von Torten und Kuchen aller Art
Stets frisches Kaffee- und Tee-Gebäck.
Otto Fritz.

10683

RIDGWAYS engl. TEE

Original - Packung
General-Vertreter:

BERNH. WIESENGRUND Schöne Aussicht 7. Frankfurt a. M.
Weingroßhandlung. Bitte Preisliste verlangen. 10628* Gegründet 1822.

Pension

„Villa Stefanie“
Wiesbaden

Inh. Fr. H. Rosgen, Parkstr. 4.
vis-à-vis vom Kurhaus, Hoftheater,
la Kurlage.

Telephon Nr. 907.

Bäder — Centralheizung — Elektr. Licht.
empfiehlt für den Winter
Elegant und behaglich eingerichtete
Zimmer. Jede Diät genau nach
ärztl. Vorschrift. 10751

Antiquitäten

Reichhaltiges Lager von Antiquitäten jeder Art

David Reiling in Mainz

Telephon 460

Flachmarkt 2

Grossherzoglich Hessischer und Kaiserlich Russischer
Hof-Lieferant.

Besichtigung gerne gestattet.

10727

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 29. Jan.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	756.8 767.5	755.4 766.1	754.8 765.5	755.7 766.4
Thermometer (Celsius)	-1.7	0.6	-1.4	-1.0
Dunstspannung (Millimeter)	2.8	2.8	3.0	2.9
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	70	59	72	67.0
Windrichtung	NO 4	NO 4	NO 5	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 2.2 Niedrigste Temperatur: -2.3

Wetteraussichten für Freitag, den 31. Januar.
Trocken, zeitweise heiter, Temperatur wenig geändert,
östliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Marktstrasse 34. Feinstes Etablissement am Platze.

Weinsalon Maldaner

Bar

Ab 5 Uhr geöffnet.
I. V. Hugo Halverscheidt.

Engl. Porter v. Fass
Central-Bodega
Spiegelgasse 3.

Antiquitäten.
Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.
L. Metzler 10749
zwischen Hotel Nassau und Cecilie.
Edelsteine, Perlen.

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Neueste Dampferbewegungen:

Vertreter: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

D. Bülow	nach New York	27. Jan.	Bishop-Rock passiert
Strath Carron	Baltimore	25.	in Baltimore
Würzburg	Brasilien	25.	von Funchal
Olivant		26.	von Antwerpen
Glissen		26.	in Antwerpen
Sierra Ventana	Laplatá	26.	von Villagarcía
Friedrich der Grosse	Australien	27.	in Genua
Franken		27.	in Brisbane
Göttingen		25.	in Antwerpen
Derfflinger	Ostasien	26.	in Colombo
Prinz Eitel Friedrich		24.	von Neapel
York		24.	in Antwerpen
Berlin	New York	25.	von Palermo
Willehad	Bremen	25.	von Baltimore
Erlangen		24.	von Santos
Halle		25.	von Pernambuco
Aachen		25.	in Bremerhaven
Durendart		26.	in Bremen
Wittekind		26.	St. Vincent passiert
Sigmaringen		19.	von Buenos Aires
Hannover		26.	von Vigo
Zieten		26.	von Port Said
Hessen		27.	Gibraltar passiert
Schlesien	Hamburg	26.	in Kōbe
Lützow		26.	von Sydney
Prinz Ludwig		26.	von Gibraltar
Kleist		26.	in Singapur
Goeben		26.	in Kōbe
Coblenz	Sydney	25.	von Hongkong
Prinz Heinrich	Alexandrien	27.	in Alexandrien
Prinz-Regt. Luitpold	Marseille	27.	in Marseille
Schulisch. Herz. Sophie Charlotte	Talcahuano	25.	von Valparaiso

Formenschönheit,
graziöse, fließende
Linie, Schlankheit

erzielen 10621

meine Corsets

SPEZIALITÄT:
Corsets nach Mass
genau wie in meinem
Pariser Atelier



Arnold Obersky

Paris :: Berlin
Filialen in allen grösseren
Städten Deutschlands
Wiesbaden,
Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Straussfedern- Manufaktur

: Blanck :

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Grösstes u. reichhaltigst.
Lager. Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Reparatur-Werkstatt Bügelanstalt „Wie Neu“

Grabenstr. 14.
Karl Trost. 10761

Pension Villa Hertha

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald.
Kochbrunnen, Kurhaus. 10682
Zentralheiz., elektr. Licht, Garten.
Thermalbäder. Tel. 4182.
Frl. André u. Miss Rodway.

Wiesbaden „Haus Icke“

Abeggstrasse 5
Ruhige Lage nahe Kurhaus und
Kochbrunnen
Elektr. Licht — Thermalbäder —
Vorzügl. Küche — Jede Diät.
10702 Telefon 2145.

Pension Villa Monbijou

Wiesbaden 10815
Paulinenstrasse 4
f. ruh. Lage direkt a. d. Kuranlag.
2 Min. v. Kurhaus. Familienpens.
I. Ranges m. a. Hotelkomf. Thermal-
u. St. Wasserbäder. Bäder in jeder
Etage. Lift. Elektr. Licht. Vorz. g.
Küche, auf Wunsch Rücksicht a.
Diät. Pens. incl. Zimmer u. Heiz.
6—12 Mk. Gemütl. Winteraufenth.
b. erm. Preisen. **Fernruf 646**
Besitzerin: **Emma Kruse.**

Städtisches Verkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements
Municipal Enquiry Office

— Telephon 1014 —

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse
(Eingang von der Theaterkolonnade)

Unentgeltliche Auskunft für : Aufenthalt und Reise :

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.;
Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register;
Leseraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen;
Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von
3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags
:: von 9 bis 1 Uhr ::

Expedition des Badeblattes:
Eingang von der Wilhelmstrasse

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 10602
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller modernster Komfort.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 31. Januar 1913.

33. Vorstellung.

28. Vorstellung. Abonnement B.
Helden.

Eine Komödie in 3 Akten von Bernard

Shaw; übertragen von Siegfried

Trebitsch.

Personen.

Paul Pettkoff, bulgarischer

Major Hr. Andriano

Katharina, seine

Frau Fr. Bleibtreu

Raina, ihre Tocht. Frl. Schrötter

Sergius Saranoff,

bulgarischer Major Hr. Schwab

Bluntschli, Hauptmann

in der serbischen

Armee Hr. Herrmann

Louka, Stuben-

mädchen Frl. Botz

Nicola, ein Diener Hr. Legal

Ein russischer

Offizier Hr. Orth

Ort der Handlung: Eine kleine Stadt

in Bulgarien in der Nähe des

Dragomanpasses.

Zeit das Jahr 1885/1886.

anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Freitag, den 31. Januar 1913.

Dutzend- und Fünffingerkarten gültig.

Gemütsmenschen.

Schwank in 3 Akten von Fritz Fried-

mann-Friedrich.

Personen.

Fritz Stangenberg,

Rechtsanwalt Rudolf Bartak

Lotte, seine Frau Stella Richter

J. M. Hartmann Ernst Bertram

Sanitätsrat Felsing Reinhold Hager

Frau Sanitätsrat

Felsing Sofie Schenk

Lilli, beider

Tochter Käthe Horsten

Hans Buchwaldt,

Dr. Ing. K. Keller-Nebri

Daisy Blunt . . . Frida Saldern
Mr. Seamon . . . Willy Ziegler
Geheimrat Schmidt
Rud. Miltner-Schönau
Emma Käthe Ruf
Sarah Minna Agte
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Freitag, den 31. Januar 1913.

Berlin wie es

weint und lacht

Volksstück mit Gesang in 10 Bildern

von O. F. Berg und D. Kalisch.

Musik von Conrad.

Personen.

Quisenow, Stadt-

verordneter . . . Max Ludwig

Auguste, s. Frau

Schlicht, Rechts-

anwalt Adolf Willmann

Bernhard, s. Sohn

Nüncke, Schulze

zu Rixdorf . . . Heinz Berton

Frau Nüncke . . . Ottilie Grunert

Brand, Maurer . . . M. Deutschländer

Agnes, s. Tochter

Ferdinand, Kellner

Karoline, Dienst-

mädchen Marg. Hamn

Bremer, Gefängnis-

wärter Berndt Kowalski

Minna, Friseurin . . . Fränzi Heuberger

Fran Döse,

Viktualien-

händlerin Magda Behrens

Frau Ribbecke,

Portiersfrau . . . Elsa Frei

Habnekamm,

Schneider Karl Lang

Eisleben Alfred Dannert

Dümmel Rudolf Maas

Kohlrepp C. Bergschwenger

Köhler Berndt Kowalski

Stramberger,

Soldat Georg Katzmann

Schulze Fritz Neumann

Karl, Lehrling . . . Lotte Walter

Ein Kriminal-

Kommissar . . . C. Bergschwenger

Ein Dienst-

mädchen Elisabeth König

1. Bild: Berliner Tempelritter.

2. Der Markt des Lebens.

3. Ein bürgerliches Frühstück.

4. Unterhaltung am häuslichen

Herd.

5. Auf dem Polizeibureau.

6. Eine unterbrochene Ver-

lobung.

7. Die letzte Zuflucht.

8. Ein Umschlag.

9. Unterm Dach.

10. Ein Berliner Gartenfest.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 11 Uhr.